

Verhältniß zu Anderen gegönnt hatte; wir hätten um denselben Preis — die Person 5 Ruppees täglich — auch separirte Zimmer haben können. Gespeist wurde nur table d'hôte, wobei regelmäßig ein Duzend Gänge aufgetragen wurde, doch ausnahmslos schlecht zubereitet und die Einzelportionen wahre Minima, welche sich bestreben, dem absoluten Nichts möglichst nahe zu kommen. Die Verständigung mit den zahllosen braunen Kellnern — hinter jedem Gaste steht ein solcher, um etwaige Wünsche sofort zu erfüllen und beim Aufstehen den Sessel zu rücken — bot mir in den ersten 24 Stunden große Schwierigkeiten, bald aber hatte ich die bedeutungsvollen Worte „bottel beer“ gelernt, womit dem ärgsten Uebelstande abgeholfen schien. Dennoch veranlaßte ich, daß ein Dolmetsch gesucht und mir zur Verfügung gestellt werde, da ich am nächsten Morgen eine Anzahl dringender Geschäfte erledigen wollte; Besuch im Consulat; Einwechselln englischer Münze, ohne mehr als üblich betrogen zu werden; Pferdekauf, wobei ich ebenfalls den bescheidenen Wunsch, wenn auch nicht die Hoffnung hatte, nur über ein, nicht aber über beide Ohren gehauen zu werden.

Im Verlaufe der Nachmittagsstunden, fuhr der „Imperator“ in den Innenhafen ein, und ich beeilte mich, das Gepäck zu holen, welches Vorhaben dadurch vereitelt wurde, daß die betreffende Kiste noch nicht gefunden war und spurlos verschwunden schien. Nun